

DER ALTRHEIN WYHLEN

EIN LEBENSRAUM MIT HOHER BIODIVERSITÄT

Der Altrhein Wyhlen ist ein ungewöhnlich vielfältiger Lebensraum. Offene Wasserflächen gehen in Schlammبانke über. Zwischen bewachsenen Inseln ziehen sich mehr oder weniger tiefe Wasserläufe hin. Dicht bewachsene Ufer bilden den Übergang zum Land. Der Altrhein Wyhlen wird auf rund vier Fünftel seiner Uferlänge von einem Ufergehölzsaum umgeben. Vom Westufer aus gesehen wirkt er wie ein rings von Wald umgebener See.



Entwurf: Dr. Karl Kuhn, Zeichnung: Friedhelm Weick, Tiermaler

1 Höckerschwan	★ ★ ★ ★ B	8 Kolbenente	★ ★ ★ ★	15 Seidenreiher	★ ★ ★ ★	22 Wasserralle	★ ★ ★ ★ B	29 Flussuferläufer	★ ★ ★ ★ Z
2 Rostgans	★ ★ ● ■ B	9 Tafelente	★ ★ ▲	16 Silberreiher	★ ★ ★ ★	23 Kiebitz	★ ★ ★ Z	30 Lachmöwe	★ ★ ● ■ B
3 Schnatterente	★ ★ ★ ▲ B	10 Reiherente	★ ★ ● ■	17 Graureiher	★ ★ ▲ ★	24 Flussregenpfeifer	★ ★ ★ Z	31 Mittelmeermöwe	★ ★ ★ ▲ B
4 Stockente	● ★ ▲ ■ B	11 Gänsesäger	★ ★ ▲	18 Weißstorch	★ ★ ★ Z	25 Bekassine	★ ★ ★ ▲ Z	32 Eisvogel	★ ★ ★ ★ B
5 Löffelente	★ ★ ★	12 Zwergtaucher	★ ★ ★	19 Schwarzmilan	★ ★ ★ ZB	26 Rotschenkel	★ ★ ★ Z	33 Teichrohrsänger	★ ★ ★ ★ ZB
6 Spießente	★ ★ ★	13 Haubentaucher	★ ★ ★ ▲ B	20 Teichhuhn	★ ★ ★ ★ B	27 Waldwasserläufer	★ ★ ★ Z	34 Rohrammer	★ ★ ★ ★ ZB
7 Krickente	★ ★ ● ■	14 Kormoran	★ ★ ★ ■	21 Blässhuhn	★ ★ ▲ ■ B	28 Bruchwasserläufer	★ ★ ★ Z		

Frühjahr
 Sommer
 Herbst
 Winter
 Anzahl der Exemplare:
 ★ 1 bis 10
 ▲ 11 bis 50
 ● 51 bis 100
 ■ über 100
 B Brutet im Altrhein
 Z Zugvogel
 BB Biberburg
 BF Brutfloß

EIN LEBENSRAUM VON 180 VOGELARTEN

Jahresvögel. Graureiher, Höckerschwan, Rostgans, Stockente, Blässhuhn, Haubentaucher, Wasserralle und den Eisvogel kann man das ganze Jahr über beobachten. Meist sind es nur 2 bis 10 Exemplare einer Art, die sich im Altrhein aufhalten. Mit den Wintergästen aus dem Norden nimmt die Zahl zu.

Trittsteinbiotop für Zugvögel. Für viele Zugvögel ist der Altrhein im Frühjahr und im Herbst ein „Trittsteinbiotop“. Manche halten sich nur kurz, ein bis zwei Tage auf, andere bleiben über eine Woche und länger um zu rasten. Sie nehmen Nahrung auf und setzen dann gestärkt ihren Weg fort.

Das Naturschutzgebiet Altrhein Wyhlen. Im Jahr 1975 wurde das Naturschutzgebiet Altrhein Wyhlen mit einer Fläche von 26 Hektar ausgewiesen. Das Gebiet war damals kaum verlandet. Nur am Ufer wuchsen spärlich Sumpf- und Wasserpflanzen. Der Altrhein hatte seine Bedeutung vor allem als Überwinterungsgebiet nordischer Wasservögel. Im Jahr 2012 wurde eine neue Naturschutzverordnung erlassen, die der Verlandung des Biotops Rechnung trägt. Ergänzend zu der Avifauna wurde die Vegetation der „schlammigen Flussufer“ in die Verordnung aufgenommen. Nicht zuletzt wurde auch der Biber berücksichtigt, der auf der Insel Gewerth eine Burg gebaut hat und seit Jahren dort seine Jungen großzieht.

Brutvögel. Regelmäßig brüten Höckerschwan, Stockente, Blässhuhn, Wasserralle, Teichhuhn, Eisvogel und Teichrohrsänger. Auf der Insel Gewerth horstet der Schwarzmilan. Die Rostgans zieht ihre Jungen im Altrhein auf, brütet aber in Kirchtürmen und Bauernhäusern, die bis zu 10 Kilometern entfernt liegen.

Wintergäste. Besonders auffallend ist die hohe Anzahl der Wintergäste. Über Tausend Vögel suchen zuweilen im Altrhein Zuflucht und Nahrung. Am Abend fallen Gänsesäger und Mittelmeermöwen ein und nächtigen dort. Kormorane fliegen die Schlafbäume auf der Insel Gewerth an.

Das Projekt „Lebendige Flusslandschaft Augst-Wyhlen“ wird unterstützt von: